

Ford behauptet sich gegen den Trend

Als einziger deutscher Volumenhersteller konnte Ford im vergangenen Monat das Zulassungsergebnis des Vorjahres halten und sich gegen den allgemein sinkenden Trend behaupten. So verkauften die Kölner mit 19 559 Pkw in einem um fast zehn Prozent rückläufigen Markt nur knapp 200 Autos weniger als im Mai 2012.

Besonders erfreulich für Ford war die gesteigerte Nachfrage im Segment der Privatkunden. Im Mai 2013 wurden von Privatkunden 8491 Ford-Fahrzeuge neu zugelassen, was einem Marktanteil von 7,9 Prozent in diesem Bereich entspricht. Im gleichen Zeitraum 2012 lag der Marktanteil in diesem Segment für Ford mit 4896 registrierten Einheiten noch bei 4,4 Prozent. Damit ist Ford die Marke mit dem größten Volumenzuwachs im Privatkundensegment in diesem Jahr wie auch im Vorjahresvergleich.

Mit den verkauften 19 559 Pkw erreichte das Unternehmen einen Marktanteil von 7,5 Prozent und mit insgesamt 21 565 verkauften Fahrzeugen (einschließlich Transporter) einen Gesamt-Marktanteil von 7,6 Prozent. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

